

mla

MEDIA LITERACY AWARD

Teilnahmebedingungen
und Begleitmaterialien für
Ihre Projekteinreichung

Was ist der media literacy award [mla]?

mediamanual.at schreibt jährlich den media literacy award [mla] für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen aus. Der media literacy award [mla] soll Medienkompetenz als politische, soziale, kulturelle und persönliche Qualifikation thematisieren und den sozialen, kritischen und kulturell vernünftigen Gebrauch von Medien im Kontext alltäglicher Lebensorganisation etablieren helfen.

Zum media literacy award [mla] können Projekte in folgenden Kategorien eingereicht werden: Video, Audio, Print, Multimedia & Neue Medien.

Die Einreichungen in diesen Kategorien können alle Genres umfassen. Sie sollten innovativ, witzig, originell, spannend und/oder experimentell sein. Der Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art.

Projektziel

„Medienkompetenz ist identisch mit der Fähigkeit, kritisch denken zu können“

(Joseph Weizenbaum)

Vielfältig und spannend, manchmal auch frustrierend, das kann die Auseinandersetzung mit Medien in der Schule sein. Mit Medien meinen wir fast alles, womit Menschen einander Mitteilungen übermitteln, unabhängig davon, welche Technologien dazu verwendet werden.

Als Grundbestandteil aller Mitteilungen sehen wir das Wort, das Bild, die Grafik, den Ton an. Wenn wir recht überlegen, setzen sich Botschaften selbst im kompliziertesten und technisch aufwendigsten „Medium“ aus diesen Elementen zusammen.

Gleichgültig, ob Sie sich mit Medieninhalten kritisch auseinandersetzen oder selbst Medien herstellen wollen – idealerweise bedingt das eine das andere – der media literacy award [mla] soll SchülerInnen und LehrerInnen motivieren, ihre Fähigkeiten, mediale Texte zu lesen und herzustellen, zu erweitern.

Preisverleihung

Die media literacy awards [mla] werden im Rahmen des jährlichen Medienfestivals mla:connect verliehen. Seit dem Start dieser Initiative im Jahr 2001 beteiligen sich jährlich bis zu 500 Schulen am Wettbewerb, die besten Projekte werden zur Präsentation, Preisverleihung und (wichtig!) gutem Essen nach Wien eingeladen. Unter dem Motto „Share Your Ideas“ veranstalten die [mla]-Teams ein gemeinsames Medienfest und zeigen ihre preisgekrönten Werke: aufregendes, spannendes, lustvolles Programm garantiert!

Unter europäischer Beteiligung bietet das Medienfestival auch eine Bühne für den Dialog und die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen.

Wir wünschen viel Erfolg!

Renate Holubek
Projektleiterin

Checkliste

1 — Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind LehrerInnen und SchülerInnen aller Schulstufen und Schularten.

2 — Welche Kategorien gibt es?

- Video
- Audio
- Print
- Multimedia & Neue Medien

3 — Welche Arbeiten können eingereicht werden?

Eingereicht werden können Medien jeglicher Art: Videos, Audios, Printmedien, Comics, Fotos, Games, Websites und alle Arten von Multimedia & Neue Medien.

Wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsprojekte zum Thema Medienbildung können formlos unter der Kategorie „Mediendidaktik“ eingereicht werden.

4 — Welche Themen sind zugelassen?

Alle Themen sind willkommen.

5 — Wie erfolgen Anmeldung und Einreichung?

Zuerst erfolgt die Anmeldung online über www.mediamanual.at.

Dann können die Projekte

- per Post auf einem Speichermedium (z.B. DVD, CD, USB)
- oder via Datentransfer (z.B. mit WeTransfer, Google Drive, Dropbox) übermittelt werden.

Kontakt für Datentransfer:

angelika.fuerst@mediamanual.at

Adresse:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Abteilung IT/3A Medienbildung

Kennwort: media literacy award [mla]

Minoritenplatz 5

1010 Wien

6 — Wann ist der Einsendeschluss?

Die Frist für Einreichungen endet am 15. Juli.

7 — Welche technischen Anforderungen sind zu beachten?

Um Ihr Projekt optimal weiterverarbeiten und präsentieren zu können, empfehlen wir folgende Standards:

- **Video**

Dateiformate: MP4 H264, AVI, MOV, ...

Am besten in HD-Format 16:9 (1920 x 1080) oder niedriger (mind. 720 x 576 – 4:3 Format)

- Alle Sequenzen eines Videos sollten mit **25 fps** abgespeichert werden
- Bei Aufnahmen mit Fotokameras muss die Einstellung auf „PAL“ sein (nicht „NTSC“)
- Länge: vorzugsweise 3–5 Minuten, max. 8 Minuten (Je kürzer die Beiträge, desto besser!)

- **Audio**

Dateiformate: MP3, MP4, WAV, AIFF, ...

- **Print**

Dateiformate: PDF, JPEG, GIF, TIFF, PNG, ...

- **Multimedia & Neue Medien**

Dateiformate: HTML, Flash, Shockwave, PDF, PowerPoint, EXE, ...

8 — Was ist der Projektbegleitbogen?

Für alle Einreichungen gilt: Nur wenn Sie ausreichend Information zu Ihrem Projekt zur Verfügung stellen, kann die Jury zu einer Entscheidung finden. Bitte legen Sie daher allen fertigen Projekten den ausgefüllten Projektbegleitbogen bei (siehe hinten).

*Sollten Sie uns zusätzliches Bildmaterial zur Projektdokumentation schicken, bitte in möglichst hoher Auflösung (mindestens 2000 Pixel breit).
Dateiformate: JPG, GIF, PDF, PNG, TIFF, ...*

9 — Wie werden die Arbeiten bewertet?

Aus allen eingesendeten Beiträgen ermittelt eine Fachjury die PreisträgerInnen in den einzelnen Kategorien. Die Jury kann bis zu fünf ex aequo-Preise pro Kategorie vergeben.

10 — Was passiert, wenn mein Projekt gewonnen hat?

Die [mla]-PreisträgerInnen aller Kategorien werden bis spätestens 30. September bekannt gegeben. Die ausgezeichneten Projekte werden auf mediamanual.at vorgestellt.

11 — Was gibt es zu gewinnen?

Die besten Teams werden zu einem dreitägigen Festival nach Wien eingeladen. Dort präsentieren sie ihre preisgekrönten Werke und werden mit einer Statuette und einer [mla]-Urkunde ausgezeichnet.

Das BMBWF übernimmt etwaige Reisekosten sowie zwei Übernachtungen inkl. Frühstück für max. vier SchülerInnen und eine Begleitperson pro Projekt. Auch für Verpflegung ist gesorgt!

Rechtliches

Sämtliche Urheberrechte verbleiben bei dem/der AutorIn/EinreicherIn der Arbeit. Mit Anerkennung der Teilnahmebedingungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten auf mediamanual.at ausgestellt bzw. vorgeführt werden. Weiters erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos aus ihrer Arbeit, die Beschreibungen sowie die Arbeiten selbst im Programm sowie in schriftlichen Aussendungen, Pressetexten, im Fernsehen, im Radio oder im Internet veröffentlicht werden dürfen. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, dass das Team des [mla] ihre Arbeiten gegebenenfalls bei internationalen Partnerfestivals einreichen darf. Sollte ihre Arbeit für die Einreichung bei einem internationales Partnerfestival infrage kommen, werden Sie vor der Einreichung kontaktiert.

Medienkompetenz schließt das Wissen um medienrechtliche Aspekte mit ein. Das heißt: Ein fairer, angemessener und respektvoller Umgang mit Urheberrechten und Persönlichkeitsrechten ist verpflichtende Voraussetzung für die eigene Medienproduktion. Diesbezüglich ist eine entsprechende rechtliche Unterweisung an der Schule dringend notwendig.

Einverständniserklärung: Foto- und Videoaufnahmen, auf denen die Abgebildeten deutlich zu identifizieren sind, sind in der Regel nur mit Einwilligung der Abgebildeten bzw. der Erziehungsberechtigten zulässig. Eine entsprechende Einverständniserklärung finden Sie im Anhang, falls benötigt.

Urheberrechte Musik

Grundsätzlich gilt, dass die Verwendung (durch öffentliche Aufführung oder Zur-Verfügung-Stellung im Internet) von urheberrechtlich geschützter Musik nur mit Zustimmung der RechteinhaberInnen erlaubt ist. D. h. es muss die Zustimmung

- a) des Komponisten / der Komponistin
- b) des Interpreten / der Interpretin und ggf.
- c) des Tonträgerherstellers / der Tonträgerherstellerin vorliegen.

Da es in der Regel sehr aufwendig ist, diese Zustimmungen einzuholen, hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) mit der Verwertungsgesellschaft LSG eine Vereinbarung getroffen, der zufolge für SchülerInnenarbeiten, die im Zusammenhang mit dem jährlich stattfindenden media literacy award [mla] hergestellt werden, die Bewilligung zur Verwendung der geschützten Musik vom BMBWF pauschal abgegolten wird.

■ *Wenn es sich um einen Beitrag für den [mla] handelt, darf er auf der Website des BMBWF und auf der Website der Schule via Streaming Verfahren zur Verfügung gestellt werden.*

Statuten des media literacy awards [mla]

- 1** — Im Rahmen einer Veranstaltung werden die besten der eingereichten Projekte präsentiert und die Preise verliehen.
- 2** — Veranstalter des Wettbewerbs media literacy award [mla] ist das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF).
- 3** — Zum Wettbewerb zugelassen sind alle Projekte, die sich inhaltlich auf die im Grundsatzertlass für Medienerziehung formulierten Richtlinien des BMBWF beziehen. Eingereicht werden können Videos, Audios, Printmedien, Comics, Fotos, Games, Websites und alle Arten von Multimedia & Neue Medien, wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsprojekte zum Thema Medienbildung. In den erwähnten Medien sind alle Genres zugelassen.
- 4** — Die zum Wettbewerb eingereichten Produktionen müssen im Jahr der Wettbewerbsausschreibung fertiggestellt worden sein. Zugelassen sind auch Produktionen, die bereits bei anderen Wettbewerben eingereicht wurden.
- 5** — Die EinsenderInnen übertragen den VeranstalterInnen das Recht zur öffentlichen Vorführung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Rahmen des Wettbewerbs (Prämierungs- und Informationsveranstaltungen) sowie das Recht für die Veröffentlichung im Internet.
- 6** — Alle Projekte erhalten eine Urkunde. Diese wird den Teams per Post zugesandt. Herausragenden Projekten wird im Rahmen einer Prämierungsveranstaltung ein Award überreicht.
- 7** — Für die Endausscheidung können in den unter Ziffer 3 genannten Kategorien bis zu jeweils fünf Projekte nominiert werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury.
- 8** — Die eingereichten Projekte müssen bis zum Einsendeschluss angemeldet werden.
- 9** — Der Hin- und Rücktransport der Masterbänder, Vorlagen oder Datenträger erfolgt auf Kosten und Gefahr der EinsenderInnen.
- 10** — Ein ausdrücklich erwünschter Rückversand der eingereichten Produktionen erfolgt nach Beendigung der Wettbewerbsveranstaltung an die im Anmeldeformular angegebene Anschrift.
- 11** — Die PreisträgerInnen werden bis Ende September benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen.

Begleitmaterialien

Projektbegleitbogen

Nur wenn Sie als einreichende Lehrperson ausreichend Information zu Ihrem Projekt zur Verfügung stellen, kann die Jury zu einer Entscheidung finden. Wir ersuchen Sie daher, bei der Einreichung von [mla]-Projekten (nach Abschluss der Produktionsphase) den folgenden Projektbegleitbogen auszufüllen und mitzusenden. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Vielen Dank!

.....
Projekttitel:
.....

.....
Projektleitung:
.....

.....
Projektzeitraum:
.....

.....
Projektort:
.....

.....
Kontaktadresse:
.....

.....
Kooperation:
.....

.....
Teilnehmeranzahl:
.....

.....
Wie viele Unterrichtseinheiten?
.....

.....
Wie viel Zeit außerhalb des Unterrichts?
.....

Kurzbeschreibung der Arbeitsergebnisse:

Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Ihre Schüler/innen eine Kurzbeschreibung des Projektverlaufes (making of) beifügen könnten.

Kritik/Anregungen:

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Einverständniserklärung

zur Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial und zur Überlassung der Bild- und Tonrechte

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Fotos und/oder Videomaterialien,
die im Rahmen des media literacy award [mla] Projektes

entstanden sind und auf denen

ich selbst zu sehen bin

mein Sohn bzw.

meine Tochter zu sehen ist,

für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem media literacy award [mla] im Internet und
in anderen Publikationen des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
zeitlich und örtlich uneingeschränkt genutzt werden dürfen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist damit zu einer zeitlich
und örtlich uneingeschränkten und unbegrenzten Nutzung, Speicherung und Verwendung der
Bilder und Tonaufnahmen berechtigt.

Vor- und Zuname:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Jury-Bewertungsbogen

Kriterienkatalog auf Basis des Grundsatzerlasses für Medienerziehung

Die Jury des media literacy awards [mla] entscheidet nach folgenden Kriterien, auf Basis des Grundsatzerlasses für Medienerziehung

Projekt

Bewertung: **0** = trifft nicht zu, **3** = trifft voll zu, **X** = weiß nicht

Zum Projekt allgemein

Planung/Reflexion _____

Gestaltung und medienadäquate Umsetzung _____

Inhaltlicher Anspruch..... _____
 (z. B. Nachvollziehbarkeit der Themenstellung, Aufarbeitung des Themas)

Dokumentation

Ist eine Dokumentation (Projektverlauf und Kurzbeschreibung der Arbeitsergebnisse) vorhanden? _____

Kann die vorhandene Dokumentation für andere Schulen als Hilfestellung im Sinne von Good Practice verwendet werden? _____

Kriterienkatalog für die Bewertung der Projekte:

(abgeleitet aus dem Grundsatzerlass Medienerziehung)

1. Fördert das Projekt das Kommunikationsvermögen und die Urteilsfähigkeit der TeilnehmerInnen? _____

2. Fördert das Projekt die Kreativität und Freude an der „eigenen Schöpfung“? _____

3. Dient das Projekt den gegenstandsspezifischen Zielen (Inhalte im Fachunterricht)? _____

4. Führt das Projekt an eine kritisch-reflexive Nutzung von Medien heran? _____

5. Welche Kompetenzen standen bei der Realisierung des Projekts im Vordergrund?

a) Technische Fertigkeiten _____

b) Strukturierungsfähigkeit _____

6. Werden eigene Rollenerwartungen, eigene Kommunikationsbedürfnisse und -defizite beleuchtet? _____

7. Werden die Struktur, die Gestaltungsmittel und die Wirkungsmöglichkeiten einzelner Medienarten thematisiert? _____

-
8. Wird reflektiert, dass identische Inhalte unterschiedlich präsentiert werden können und folglich unterschiedliche Wirkungen haben können?
 9. Reflektiert das Projekt klischeehafte Darstellungen von sozialen und geschlechtsspezifischen Rollen?
 10. Verbindet das vorliegende Projekt praktische Tätigkeit mit kritischer Reflexion?
 11. „Medien sind nie neutrale Behälter von Informationen.“ – Werden Begriffe wie Wahrheit, Authentizität thematisiert?
 12. Wird das Projekt dem Alter der ProjektteilnehmerInnen gerecht? – Orientiert sich das Projekt an den Erfahrungen und Möglichkeiten (der Lebenswelt) der ProjektteilnehmerInnen?
 13. Wurden bei dem Projekt fachspezifische und fächerverbindende Aspekte vernetzt?
 14. Wurde durch das Projekt die Fähigkeit, Gefühle und Gedanken verbal und nonverbal zum Ausdruck zu bringen, erweitert?
 15. Hat das Projekt den TeilnehmerInnen Gestaltungserfahrungen ermöglicht?

Zusatzfrage:

Konnten diese Gestaltungserfahrungen mit kognitiven Erkenntnissen verbunden werden?

PUNKTE GESAMT

KOMMENTAR:
